

Tagesordnung für die 6. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2018/19 am 3. 11. 2018 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Sitzungszimmer Nr. 1, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 312-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

5

Vorsitzende: Herr Nasu (I - XII) und Frau Kimura (XIII - XIX)

Gäste

I. Protokoll.....(12.30)

II. Eröffnung

III. Anwesenheit A. Teilnehmer: Herr Baba kommt bis Ende November nicht, weil er sich auf seine Doktorarbeit konzentrieren will.

10 Frau Uesugi vertritt ihn.

B. Zuhörer: - C. Vertreter: -

IV. Gäste A. europäischer Gast: - B. japanischer Gast: -

V. Fragen zur Tagesordnung.....(12.35)

VI. Informationsmaterial A. über Europa B. über Japan

15 VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen(12.45)

A. Vorsitzende für den 12. 1. 2019 (Vorschlag: Herr Baba und Herr Satō)

B. Themen für den 5. 1. (Herr Ishimura und Herr Nasu)

C. Informationen für den 22. 12. 2018 (Frau Hata und Herr Satō)

D. Methoden für den 15. 12. (Herr Baba und Frau Uesugi)

20 E. Gäste F. sonstiges

VIII. Fragen zu den Informationen(13.00)

A. über Japan B. über Europa

IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema (Berichte über Japan usw.).....(13.05)

09-04) „Geschenke in Japan“ (6 Seiten, besonders ab S.4, Z.21) von Frl. Yoshiko NAGAI (1990)

25 09-18) „Die Einstellung zur Höflichkeit“ (4 Seiten) von Herrn Haruyuki ISHIMURA (1999)

X. Erläuterungen zum heutigen Thema(13.10)

1.) **Frau Kimura** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare und Kritik(13.10)

5.) **Herr Nasu** (2') 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik(13.20)

XI. Interviews mit und ohne Rollenspiel(13.30)

30 Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen: „Laden Sie oft Gäste nach Hause ein? Wozu? Warum? Was für Leute? Freunde? Geschäftspartner? Ihre Schwiegereltern?“ „Werden Sie oft zu jemandem eingeladen?“ „Bringen Sie, wenn Sie eingeladen sind, etwas mit?“ „Laden Sie immer nur eine Person ein oder mehrere? Sind das nur Freunde oder auch Bekannte?“ „Haben Sie schon mal Arbeitskollegen zu sich eingeladen?“ „Haben Sie schon mal Ausländer zu sich eingeladen?“ „Würden Sie auch jemanden bei sich übernachten lassen?“ „Bringen Sie, wenn Sie eingeladen sind, etwas Ihrem Gastgeber mit? Was z. B.?“ „Kochen Sie selber für Ihre Gäste?“ „Was bieten Sie Ihren Gästen zu essen und zu trinken an?“ „Kochen Sie etwas Besonderes? Informieren Sie sich vorher, was sie besonders mögen oder was sie nicht essen, z. B. wegen einer Allergie oder wegen ihrer Religion?“ „Bestellen Sie für sie etwas Besonderes?“ „Verbringen Sie, wenn Sie jemanden eingeladen haben, dann die meiste Zeit in der Küche oder bei Ihren Gästen?“ „Wann laden Sie jemanden zu sich nach Hause ein? zu Neujahr? zum Geburtstag Ihrer Großmutter oder eines Ihrer Kinder? wenn Sie umgezogen sind?“ „Was für Kleidung ziehen Sie als Gastgeber an? und als Gast?“ „Empfangen Sie Ihre Gäste mit Ihrer ganzen Familie?“ „Dürfen Ihre Kinder da beiblieben?“ „Machen Sie, ehe die Gäste kommen, gründlicher sauber als sonst?“ „Stellen Sie Blumen hin?“ „Beteiligen Sie sich als Hausfrau am Gespräch mit Geschäftspartnern?“ „Helfen Sie Ihrer Frau hinterher beim Geschirrspülen?“ „Packen Sie Ihren Gästen übriggebliebenes Essen ein?“ „Wie reagieren Sie, wenn der Gastgeber Sie auffordert, noch mehr zu essen, Sie aber schon satt sind?“ „Was machen Sie als Gastgeber, wenn der Besucher zu lange bleibt?“ „Loben Sie als Gast alles, auch wenn Sie das schrecklich finden?“ „Haben Sie sich als Gast schon mal betrunken?“

45 „Haben Sie schon mal bereut, zu lange geblieben zu sein?“ „Worauf sollte man als Gast achten? Was sollte man vermeiden?“ „Worauf achten Sie, wenn Sie einen Ausländer, Bekannte mit Kindern, Geschäftspartner oder Ihre Schwiegereltern einladen?“ „Haben Sie sich schon mal, nachdem die Gäste gegangen waren, mit Ihrem Ehepartner gestritten, weil er zu wenig für die Gäste getan hat?“ „Wieviel Gäste hatten Sie bei Ihrer Hochzeit? Verwandte? Bekannte? Ihr Chef? Was hat das gekostet? Was haben Sie geschenkt bekommen? Worauf haben Sie da besonders geachtet?“ „Wie revanchieren Sie sich, wenn Sie eingeladen waren?“

- A. ohne Rollenspiel
- 1.) 1. Interview (4): **Frau Uesugi** interviewt **Herr Nasu** (Interviewer).(13.30)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
- 5.) das 2. Interview (4): **Herrn Ishimura** interviewt **Frau Hata**.(13.40)
- 5 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- B. mit Rollenspiel: Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach Yokohama versetzt worden ist. Sie haben da ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie hat, als sie geheiratet hat, bei der Firma in Düsseldorf aufgehört. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln in einer großen Wohnung gewohnt. Seine
- 10 Eltern haben ein kleines Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.
- 1.) kurzes Interview (3) : Frau Balk (**Herr Satō**) interviewt **Frau Kimura** (Interviewerin).(13.50)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen?)
 5.) das ganze Interview (4): Frau Balk (**Frau Watanabe**) interviewt **Frau Uesugi**(14.00)
- 15 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- XII. Gespräche mit Rollenspiel(14.10)
- A. Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet schon seit 20 Jahren bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte.
- 20 Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Jetzt sind Herr und Frau Balk am Sonnabendnachmittag bei Familie Honda, weil Frau Honda sie vor zwei Wochen für heute zum Kaffee eingeladen hat. Frau Honda kocht Kaffee und unterhält sich in der Küche mit Frau Balk. Herr Balk hat vier japanische Kollegen für den Samstagabend in 2 Wochen nach Hause eingeladen. Frau Balk macht sich Gedanken, was sie ihnen zu essen und zu trinken anbieten soll. Ihr wäre es am liebsten, wenn die Gäste ihre Frau mitbrächten und wenn sie schon zum Kaffee kämen und dann noch zum Abendbrot
- 25 dableiben. Dann könnten sie auch ihre Kinder mitbringen. Frau Balk fragt Frau Honda, warum man in Japan als Gastgeberin die meiste Zeit in der Küche verbringt statt bei den Gästen. Sie sprechen darüber, was man als Gastgeberin in Japan und in Deutschland alles machen muß.
- 1.) kurzes Gespräch (3): Frau Balk (**Herr Satō**) und Frau Honda (**Herr Nasu**).....(14.10)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 30 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)
 5.) das ganze Gespräch (4): Frau Balk (**Frau Hata**) und Frau Honda (**Herr Ishimura**)(14.20)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- B. Im Wohnzimmer unterhält sich Herr Honda mit Herrn Balk. Herr Balk fragt Herrn Honda, was er macht, wenn er jemanden eingeladen hat, der von weit her kommt. Er denkt, in japanischen Wohnungen hat man zu wenig Platz für Übernachtungsgäste.
- 35 Herr Honda fragt Herrn Balk, warum man in Deutschland oft ein Gästezimmer hat, in dem es fast wie in einem Hotel ist. Sie sprechen auch darüber, bei welcher Gelegenheit man bei jemandem übernachtet.
- 1.) kurzes Gespräch (3): Herr Balk (**Frau Kimura**) und Herr Honda (**Frau Watanabe**).....(14.30)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie sich noch unterhalten sollen?)
- 40 5.) das ganze Gespräch (4) : Herr Balk (**Frau Uesugi**) und Herr Honda (**Herr Satō**)(14.40)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- XIII. Parallele Monologe mit Rollenspiel.....(14.50)
- Herr Schneider ist 25. Er arbeitet in Yokohama bei Bosch. Sein Chef, Herr Yamato, ist 40. Er hat Herrn Schneider am Sonntagabend zu sich nach Hause eingeladen. Frau Yamato wollte sich an dem Abend aber lieber ihre Lieblingssendung im
- 45 Fernsehen ansehen und früh zu Bett gehen, statt Abendessen zu kochen. Herr Yamato und Herr Schneider unterhalten sich und essen und trinken viel. Sie muß viel für die beiden Männer tun und ist schlecht gelaunt. Herr Schneider merkt das und überlegt sich, was er wohl falsch gemacht hat.
- 1) kurze Monologe (3): Herr Schneider (**Frau Hata**) und Frau Yamato (**Frau Watanabe**)(14.50)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) die ganzen Monologe (4'): Herr Schneider (**Herr Ishimura**) und Frau Yamato (**Frau Uesugi**).....(15.00)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche(15.10)

Thema A: Gäste, die bei jemandem eingeladen sind, sollten ihm nach dem Essen beim Spülen helfen. Als Gastgeber bereitet man
5 vieles vor; deshalb sollten die Gäste beim Aufräumen helfen. Dann hat man als Gast kein schlechtes Gewissen. Als Gast sollte man
so früh wie möglich nach Hause gehen, um dem Gastgeber wenig Zeit zu nehmen. Für die Gegeneinladung sollte man mindestens
10 % mehr ausgeben, um sich darüber hinaus zu nichts verpflichtet fühlen zu müssen.

1.) das 1. Streitgespräch (4') D (dafür): **Herr Satō** – E (dagegen): **Frau Uesugi**(15.10)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

10 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von D (40") : **Frau Hata**

7.) Zusammenfassung der Argumente von E (30") **Frau Kimura** 8.) verbessern

9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik

13.) das 2. Streitgespräch (4') F (dafür) : **Frau Watanabe** – G (dagegen) : **Herr Nasu**(15.25)

14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

15 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von F (40") : **Frau Uesugi**

19.) Zusammenfassung der Argumente von G (30") : **Herr Ishimura** 20.) verbessern

21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu

24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

Thema B: Ein guter Gastgeber kennt seine Gäste besser als sie sich selber. Als Gast darf man keine Wünsche äußern. In Japan
20 muß man seinen Gästen immer jeden Wunsch erfüllen, ohne erst zu fragen, was sie wollen, denn viele Japaner sagen nichts von
sich aus. Ob ein Gast nach dem Abendessen Cognac oder Kaffee trinken will, muß der Gastgeber erkennen. Sie danach zu fragen,
wäre zu unhöflich. Man muß seinen Gästen ansehen, ob sie noch mehr Bier trinken wollen

1.) das 1. Streitgespräch (4') H (dafür) : **Frau Kimura** – I (dagegen) : **Frau Hata**.....(15.45)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

25 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von H (40") : **Herr Nasu**

7.) Zusammenfassung der Argumente von I (30") : **Frau Watanabe** 8.) verbessern

9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik

13.) das 2. Streitgespräch (4') J (dafür) : **Frau Uesugi** – K (dagegen) : **Herr Ishimura**.....(16.00)

14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

30 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von J (40") : **Herr Satō**

19.) Zusammenfassung der Argumente von K (30") : **Frau Hata** 20.) verbessern

21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu

24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit (70')(16.20)

35 1.) Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen!
Dann sprechen Sie bitte auch noch ganz kurz (Ja oder nein, das stimmt oder stimmt nicht.) über die Themen von Punkt XIV und
eine Viertelstunde über die Themen unter Punkt XVI! (Halten Sie sich bitte an diesen Zeitplan!)

a) Wer ist gastfreundlicher, Deutsche oder Japaner? b) Wer lädt lieber jemanden zum Essen in ein Restaurant ein als zu sich nach
Hause, Deutsche oder Japaner? c) Wer gibt mehr Geld aus, wenn er jemanden zu sich nach Hause einlädt, und wer braucht mehr

40 Zeit für die Vorbereitungen, Deutsche oder Japaner? d) Was für eine Bedeutung haben Einladungen für Japaner? Und für
Deutsche? e) für wen ist eine Einladung wichtiger: Für den Gastgeber oder für den Gast? f) Wie lange vorher sollte man in Japan
eine Einladung aussprechen? Und in Deutschland? g) Sollten sich zu Hause auch die Kinder an den Gesprächen mit den Gästen
beteiligen? Warum? h) Worüber sollten sich Gastgeber und Gäste in Japan lieber nicht unterhalten? Und in Deutschland? i) Worauf
sollte man achten, wenn man in Japan nach Hause eingeladen wird? Und in Deutschland? j) Sollte man in Japan ein Gastgeschenk

45 mitbringen? Und in Deutschland? k) Wie lange sollte man als Gast bleiben? Wann sollte man sagen, daß man [„allmählich“] gehen
muß? l) Worauf sollten Japaner achten, wenn sie bei einer deutschen Familie zu Gast sind? m) Worauf sollte man als Japaner
achten, wenn man Ausländer zu sich nach Hause einlädt? n) Sollte man für die Gäste selber kochen? o) Sollte man als Frau der
Gastgeberin beim Geschirrspülen helfen? p) Sollte man als Gast alles loben, auch wenn man das schrecklich findet? q) Wie lange
sollte man mit der Gegeneinladung warten? r) Wem sollte man anbieten, bei einem zu übernachten? s) Warum kann man Japaner

in Japan nicht zu Kaffee und Kuchen einladen? t) Warum darf man, wenn man zu Kaffe und Kuchen eingeladen ist, keinen Kuchen mitbringen? u) Wie sollte man als Gast angezogen sein? v) Was tut man für Trauergäste? Wann? w) Warum darf man in Japan nach dem Hochzeitsessen nicht gleich nach Hause gehen?

2.) Berichte (je 1') Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben! (Daß Sie darüber gesprochen haben und

5 daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(17.30)

3.) verbessern 4.) Fragen dazu 5.) Kommentare und Kritik

XVI. Podiumsdiskussionen(17.35)

Vorschläge für die Diskussionen:

a) Gastgeber und Gäste

10 b) Höflichkeit und Freundlichkeit

c) Einladungen von Bekannten und Verwandten

d) Einladungen aus Verpflichtung und aus freiem Willen

e) Einladungen und Gegeneinladungen

f) die für Gäste und Gastgeber ideale Atmosphäre

15 g) die Rolle des Gastgebers und der Gastgeberin

h) Geburtstagsgäste

i) Ausländer zu Gast

j) im Ausland zu Gast

k) gastfreundliches Verhalten bei Japanern und Deutschen

20 l) Reaktionen auf die Gastfreundlichkeit des Gastgebers

m) Hochzeitsgäste

n) Einladungen und Illusionen

o) Wo lernt man, wie man sich als Gast verhalten soll?

p) Wo lernt man, wie man sich als Gastgeber verhalten soll?

25 q) Unterschiede bei der Einstellung zu Gästen zwischen Japanern und Deutschen

r) Unterschiede bei der Einstellung zu Gästen zwischen japanischen Männern und Japanerinnen

s) Unterschiede bei der Einstellung zu Gästen zwischen deutschen Männern und Frauen

t) Woher kommen die Unterschiede?

1.) Diskussionsthemen für die erste Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: **Frau Watanabe**)(17.35)

30 2.) Kommentare dazu

3.) die erste Hälfte der ersten Podiumsdiskussion (15')(17.40)

Frau Balk (**Herr Satō**), **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**

4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare dazu

7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15')(18.05)

35 Frau Balk (**Herr Satō**), **Frau Uesugi** und **Frau Hata**

8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik

11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung: **Herr Ishimura**)(18.30)

12.) Kommentare dazu

13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')(18.35)

40 **Herr Nasu**, **Herr Satō** und **Frau Watanabe**

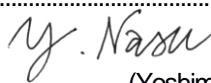
14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

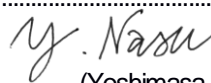
XVII. Verschiedenes 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges(19.15)

XVIII. Kommentare und Kritik 1.) je 1' 2.) verbessern(19.20)

XIX. sonstiges(19.40)

45 Tokio, den 14. 10. 2018


(Yoshimasa Nasu)


(Yoshimasa Nasu) i. A. von Kaoru Kimura